

Eigenbetrieb

Wasserwerk der Stadt Varel

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr 2010

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

Wasserwerk der Stadt Varel

für das Wirtschaftsjahr 2010

Nach Maßgabe des § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 113 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 beschlossen.

1. Wirtschaftsplan

1.1 Erfolgsplan

Erträge	895.600 €
Aufwendungen	853.800 €
Jahresgewinn	41.800 €

1.2 Vermögensplan

Finanzbedarf	275.500 €
Deckungsmittel	275.500 €

1.3 Stellenübersicht

2. Sonstige Festsetzungen

2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird auf 86.200 € festgesetzt

2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2010 nicht vorgesehen.

2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 149.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Finanzplanung 2009 - 2013
Erläuterungen

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2010

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel - Erfolgsplan 2 0 1 0

	Planung 2010		Planung 2009		Ergebniss 2008	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						
1. 1. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Arbeitspreis	645.700		679.800		683.923	
1. 2. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Grundpreis	209.000		197.800		198.102	
1. 3. Umsatzerlöse aus Sonstigen Lieferungen und Leistungen an Fremde	3.000		3.000		2.915	
1. 4. Auflösung Ertragszuschüsse	9.800	867.500	10.100	890.700	10.641	895.581
2. Sonstige betriebliche Erträge		27.500		8.700		10.236
davon Zuschüsse	700		700		1.945	
		<u>895.000</u>		<u>899.400</u>		<u>905.817</u>
3. Materialaufwand						
3. 1. Allgemeiner Bereich - Grundstücke und Gebäude	8.000		5.000		6.900	
3. 2. Betrieb - einschließlich Energiekosten	80.500		84.500		81.000	
3. 3. Wasserverteilung	55.000		58.500		75.100	
3. 4. Sonstiges	13.000	156.500	13.000	161.000	19.501	182.501
4. Personalaufwand						
4. 1. Löhne und Gehälter	97.700		91.900		89.934	
4. 2. Soziale Abgaben	23.500		22.200		18.375	
4. 3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.200	128.400	7.100	121.200	7.038	115.347
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßig		181.300		204.600		201.781
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6. 1. Werkleiterversgütung	197.400		197.300		197.070	
6. 2. Verwaltungskosten Stadt Varel	9.800		9.400		9.307	
6. 3. Prüfungskosten	6.100		6.200		6.100	
6. 4. Wasserentnahmegebühr	31.200		33.100		32.781	
6. 5. Sonstige	11.500	256.000	15.400	261.400	7.347	252.605
7. Zinsen und ähnliche Erträge		600		1.600		3.703
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		63.100		65.000		63.814
Rohüberschuss		<u>110.300</u>		<u>87.800</u>		<u>93.472</u>
9. Konzessionsabgabe						
9. 1. laufendes Jahr	74.600		76.600		76.501	
9. 2. nachholbar aus Vorjahren						
9. 3. nicht erwirtschaftet	22.600	52.000	48.800	27.800	42.606	33.895
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		58.300		60.000		59.577
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.900		15.400		15.268
12. Sonstige Steuern		1.600		1.600		1.696
13. Jahresgewinn		<u>41.800</u>		<u>43.000</u>		<u>42.613</u>
14. Nachrichtlich: Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.						

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Vermögensplan

Wirtschaftsjahr 2010

	Planung 2010		Planung 2009		Ergebnis 2008	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Finanzbedarf						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1. 1. 250 m Wegebefestigung Brunnen / Forst			- 15.000	15.000	-	-
2. Anlag Investitionen Sachanlagen						
2. 1. Wassergewinnungsanlagen						
2. 1. 1. Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen	-	-	8.000	8.000	127.456	127.456
2. 2. Wasserspeicherungsanlagen	-	-	-	-	-	-
2. 3. Wasserverteilungsanlagen						
2. 3. 1. Austausch Wasserhauptrohrleitungen	40.000		50.000		27.861	
2. 3. 2. Neubau DN 100	40.000		56.000		-	
2. 3. 3. Herstellung von neuen Hausanschlüssen	10.000		10.000		23.697	
2. 3. 4. abzüglich abgesetzte Bauzuschüsse			-10.000		-5.022	
2. 3. 5. Hausanschlussvoll- und teilerneuerungen	18.000		18.000		0	
2. 3. 6. Wasserzähler	2.000		2.000		1.938	
2. 3. 7. Verfahrenstechnik Wasseraufbereitung	40.000		0		0	
2. 3. 8. Austauschwasserzähler unter 150 €	28.000	178.000	31.000	157.000	25.335	73.809
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3. 1. 1. Verschiedenes bis 410 €	-		-		-	
3. 1. 2. Telefon- und Faxanlage	-		3.000	3.000	-	
Summe Investitionen Sachanlagevermögen		178.000		183.000		201.265
4. Tilgung langfristiger Darlehen	87.000	87.000	82.600	82.600	81.487	81.487
5. Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen						
5. 1. 1. Auflösung Baukostenzuschüsse	9.700		10.100		10.641	
5. 1. 2. Auflösung Investitionszuschüsse	800	10.500	700	10.800	1.946	12.587
6. Verminderung des Nettogeldvermögens						
6. 1. 1. Fehlbetrag	-		-		-	
7. Vorläufiger Finanzbedarf		275.500		276.400		295.339
8. Ausgabenübertragung gem. § 13 Abs. 3 EigBetrVO						
8. 1. 1. Übertragene Ausgaben (+)						
8. 2. Aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben (-)						
9. Endgültiger Finanzbedarf		275.500		276.400		295.339

	Planung 2010		Planung 2009		Ergebnis 2008	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
B. Deckungsmittel						
1. Abschreibungen und Abgänge Sachanlagevermögen	181.300	181.300	204.600	204.600	201.781	201.781
3. Zuführung zu Rücklagen						
3. 1. 1. Verwendung Abschlussergebnis 2008	-				-	
3. 1. 2. Verwendung Abschlussergebnis 2007	-				3.901	
3. 1. 3. Verwendung Abschlussergebnis 2006	-		-			3.901
4. Vermehrung des Nettogeldvermögens						
4. 1. 1. Überschuss 2008	8.000					
4. 1. 2. Überschuss 2007	-	8.000	16.500	16.500	-	-
5. Neuaufnahme langfristiger Kredite	86.200	86.200	55.300	55.300	-	-
6. Vorläufige Summe Deckungsmittel		275.500		276.400		205.682
7. Einnahmeübertragung gem. § 102 Abs. 3 i. V. m. § 92 Abs. 3 NGO						
7. 1. 1. Übertragene Einnahmen aus Ziff. 5. - Kredite - (+)	-		-		97.700	97.700
7. 1. 2. Aus dem Vorjahr übertragene Einnahmen aus Ziff. 6 (-)						
8. Endgültige Summe Deckungsmittel		<u>275.500</u>		<u>276.400</u>		<u>303.382</u>
C. Ergebnis						
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>8.043</u>
<u>Nachr.:</u> Überschuss - Verwendung in 2010						
2. Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
<u>Nachr.:</u> Abdeckung im Wirtschaftsplan						

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2010

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht für tariflich Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2010	Zahl der Stellen im Vorjahr		besetzt durch	
				insgesamt	davon am 30.06.2009 tatsächlich besetzt		nicht besetzt
1	Wasserwerksmeister	9	1	1	1	-	Wasserwerksmeister Brunken
2	Facharbeiter	6	1	1	1	-	Facharbeiter Haupt

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung

Planungszeitraum

2009 - 2013

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung E R F O L G S P L A N

	Planung 2009 Tsd. €	Planung 2010 Tsd. €	Planjahre Planung 2011 Tsd. €	Planung 2012 Tsd. €	Planung 2013 Tsd. €
01. Umsatzerlöse	+ 890,7	+ 867,5	+ 864,7	+ 861,4	+ 858,5
02. Sonstige betriebliche Erträge	+ 8,7	+ 27,5	+ 38,7	+ 38,7	+ 38,7
03. Materialaufwand	- 161,0	- 156,5	- 156,5	- 156,5	- 156,5
04. Personalaufwand					
04. 01. Löhne und Gehälter	- 92,0	- 97,7	- 98,7	- 99,8	- 100,8
04. 02. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 29,2	- 30,7	- 31,0	- 31,3	- 31,8
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 204,6	- 181,3	- 187,7	- 192,6	- 195,6
06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 261,4	- 256,0	- 277,1	- 282,8	- 283,0
07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 1,6	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,6
08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 65,0	- 63,1	- 59,6	- 61,9	- 58,6
R o h ü b e r s c h u s s	+ 87,8	+ 110,3	+ 93,4	+ 75,8	+ 71,5
09. Konzessionsabgabe					
09. 01. lfd. Jahr	- 76,6	- 74,6	- 74,3	- 74,0	- 73,8
09. 02. nachholbar aus Vorjahren+nicht auszahlbar	+ 48,8	+ 22,6	+ 39,1	+ 57,0	+ 60,0
	- 27,8	- 52,0	- 35,2	- 17,0	- 13,8
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 60,0	+ 58,3	+ 58,2	+ 58,8	+ 57,7
11. Sonstige Steuern	- 1,6	- 1,6	- 1,6	- 1,6	- 1,6
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 58,4	+ 56,7	+ 56,6	+ 57,2	+ 56,1
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 15,4	- 14,9	- 14,9	- 15,1	- 15,3
14. Jahresgewinn	+ 43,0	+ 41,8	+ 41,7	+ 42,1	+ 40,8
<u>Nachrichtlich:</u> Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.					

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung Vermögensplan 2009 bis 2013

	P l a n j a h r e				
	2009 Tsd. €	2010 Tsd. €	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	2013 Tsd. €
1. Mittelbedarf / Mittelverwendung					
1. 1. Investitionen Sachanlagen	183,0	178,0	214,0	95,0	96,4
1. 2. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	82,6	87,0	89,8	87,5	88,3
1. 3. Auflösung und Entnahme von Bauzuschüssen	10,1	9,7	9,6	9,4	9,2
1. 4. Auflösung Zuschüsse Erhaltung Wasserturm / Aufforstung	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
1. 5. Verminderung des Nettogeldvermögens	0,0	-,	7,0	-,	-,
Bedarf an langfristigen Mitteln	276,4	275,5	321,1	192,6	194,6
2. Mittelherkunft					
2. 1. Abschreibungen, Abgänge Sachanlagen	204,6	181,3	187,7	192,6	194,6
2. 4. vorhandene langfristige Mittel	204,6	181,3	187,7	192,6	194,6
2. 5. Rücklagenzuführung aus Jahresgewinn Vorjahre	-,	-,	-,	-,	-,
2. 6. Summe Zuweisung der Stadt	-,	-,	-,	-,	-,
2. 7. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss	16,5	8,0		-,	-,
2. 8. Neuaufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	55,3	86,2	133,4	-,	-,
Langfristige Mittel	276,4	275,5	321,1	192,6	194,6
3. Ergebnis	-,	-,	-,	-,	-,

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen

Wirtschaftsjahr 2010

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010

Erfolgsplan

- 1.1 Der Wasserverkauf ist weiterhin rückläufig. Für 2010 wird eine Wasserverkaufsmenge von 587.000 m³ zu Grunde gelegt (2009 618.000 m³).
- 1.2 Die zum 01.06.2009 in Kraft getretenen veränderten Entgelte für die Messung des Wasserverbrauchs ergeben rechnerisch den Ansatz von 209.000 €.
- 1.4 Der Ertrag aus der Auflösung der Ertragszuschüsse ergibt sich aus der Fortschreibung der 5 %igen jährlichen Auflösung.
2. Neben der Miete für die Wohnung des Wasserwerksmeisters werden hier Erträge aus erstattungspflichtigen Dienstleistungen für ein anderes Wasserversorgungsunternehmen und der Verwertung des Eisenschlammes nachgewiesen.
- 3.1 – 3.4 Der Einsparung bei den Energiekosten durch die Änderung des Stromtarifes steht Mehraufwand in den anderen Bereichen gegenüber.
4. Die Ansätze errechnen sich aufgrund der Tarifverträge und sonstiger Vorschriften über Lohnnebenkosten.
5. Die Abschreibungen ergeben sich aus den getätigten und geplanten Investitionen.
- 6.1 Vergütungen für die Verwaltung einschließlich der technischen und kaufmännischen Tätigkeit. Berechnungsgrundlage für die jährlich zu zahlende Pauschale ist die Zahl der zum jeweiligen Jahresbeginn eingebauten, der Verbrauchsmenge dienenden Wasserzähler.
- 6.2 Verwaltungskosten an die Stadt Varel für von ihr erbrachte Leistungen.
- 6.3 Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6.4 Wasserentnahmegebühr nach dem Niedersächsischen Wassergesetz.
8. Grundlage für die Ermittlung sind die vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.

9.1. u. 13 Um den Mindestgewinn zu erwirtschaften, muss wie in den Vorjahren, die Konzessionsabgabe gekürzt werden. Der Kürzungsbetrag kann innerhalb von 5 Jahren nachgeholt werden.

Das Ziel, mit der in 2009 vorgenommenen Messpreisanpassung und anderer Maßnahmen, die laufende Konzessionsabgabe und Teilbeträge der nachholbaren Konzessionsabgabe neben dem Mindestgewinn zu erwirtschaften, wird wegen des weiterhin rückläufigen Wasserverkaufs nicht erreicht.

Vermögensplan

Neben den Tilgungsleistungen für langfristige Kredite und der Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen sind Ausgaben für Investitionen für Wasserverteilungsanlagen vorgesehen.

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 275.500 € auf.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen, der Verwendung des Überschusses 2008 und der Aufnahme eines langfristigen Kredites von 86.200 €.

Stellenübersicht

Die Zahl der im Wasserwerk tätigen Bediensteten verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Finanzplan, Finanzplanung 2009 – 2013

Die Daten des Finanzplanes für die Planjahre 2009 und 2010 decken sich mit denen der jeweiligen Wirtschaftspläne.

Erfolgsplan

Aufgrund der rückläufigen Wasserverkaufsmenge bei fast gleichem Aufwand kann der Mindestgewinn im Planungszeitraum nur durch Kürzung der jeweiligen Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden. Die nachholbare Konzessionsabgabe beträgt im Planungszeitraum kumuliert 227.500 € und verteilt sich wie folgt:

2009	48.800 €
2010	22.600 €
2011	39.100 €
2012	57.000 €
2013	60.000 €.

Vermögensplan

Für 2011 sind neben Investitionen im Bereich der Wasserverteilungsanlagen

- 90.000 € für die Einspeisung und Steuerung der Reinwasserkammer
- 30.000 € für Überwachungstechnik

vorgesehen.

Für die Finanzierung des Finanzbedarfs ist u. a. die Aufnahme eines langfristigen Kredites in Höhe von 133.400 € erforderlich.

Die Investitionen der Planjahre 2012 und 2013 beschränken sich auf den Bereich der Wasserverteilungsanlagen. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen.

Varel, 17. März 2010

Az. 815-40/2010

Rädicker